

EIN ENERGIEBÜNDEL MIT SENSIBLER ADER

Susanne Hessenbruch, Geschäftsführerin der WEGE GmbH & Co. KG, Remscheid



1988 übernahm Susanne Hessenbruch die Geschäftsführung der Wege GmbH & Co. KG. Sie strukturierte einiges um, brachte das Gebäudereinigungsunternehmen auf einen neuen Kurs. Immer im Blick: Das Wohl ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Susanne Hessenbruch hatte mit 24 Jahren eine klare Vorstellung von ihrer Karriere: Die junge Mutter wollte Visagistin werden. „Das war mein Traumjob. Meinen Eltern zuliebe habe ich eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen und auch einige Zeit im elterlichen Betrieb gearbeitet.“ Ein Jahr besuchte sie eine private Visagisten-Schule, ein Jahr währte der Traum. Dann erlitt Susanne Hessenbruchs Mutter einen Herzinfarkt. „Ich bin in die Firma zurückgekehrt, weil meine Eltern mich darum baten“, erinnert sie sich. Als die Mutter kurze Zeit später verstarb, blieb wenig Zeit zum Trauern. „Wir beschäftigten damals rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hatten viel zu tun.“

Statt der abgebrochenen Visagisten-Ausbildung hinterherzutrauern, entschied sich Susanne Hessenbruch nach vorne zu

sehen. „Ich wollte die Chance ergreifen und das Unternehmen gemeinsam mit meinem Vater erfolgreich führen.“ 1988 übernahm sie die kaufmännische Leitung, ihr Vater die technische Leitung. „Ich habe vier Semester an der Akademie des Handwerks studiert und erfolgreich mit dem Titel `Fachkauffrau der Handwerkswirtschaft´ abgeschlossen, denn mir war klar, dass ich das Unternehmen in Zukunft allein führen würde.“ Im Laufe der Jahre übernahm Susanne Hessenbruch immer mehr Verantwortung, ehe sie das Unternehmen ab 2004 tatsächlich allein führte.

Das Jahr 2004 markiert aber nicht nur deshalb eine Wende in der Firmengeschichte. „Ich wollte nicht mit dem Strom schwimmen. Ich wollte meine eigene Nische errichten, innovativ und zukunftsweisend“, erinnert sich Susanne Hessenbruch.

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-kompetent.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: WEGE GmbH & Co. KG

„ICH WOLLTE NICHT MIT DEM STROM SCHWIMMEN. ICH WOLLTE MEINE EIGENE NISCHE ERRICHTEN, INNOVATIV UND ZUKUNFTSWEISEND.“ Susanne Hessenbruch

Die Konsequenz: Sie trennte sich von schwierigen Kundinnen und Kunden, beschäftigte nur noch festangestellte Kräfte. Zusätzlich trennte sie sich auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit deren Leistung sie nicht zufrieden war. Außerdem richtete sie das Unternehmen neu aus: Die Wege GmbH übernimmt alle Facetten der Gebäudereinigung, hat sich aber auf sensible Bereiche mit hoher Verschwiegenheitspflicht spezialisiert. „Zu unseren Kunden zählen Anwalts- und Steuerberaterkanzleien, Arztpraxen oder Privathaushalte.“ Mit der Umstrukturierung ist Susanne Hessenbruch bis heute zufrieden. „Ich habe nicht nur wunderbare Kundinnen und Kunden, sondern auch wunderbares Personal.“ Als sie vor acht Jahren krankheitsbedingt mehrere Wochen ausfiel, lief der Betrieb problemlos weiter. „Ich hatte vorgesorgt, Vollmachten ausgestellt und eben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die ich mich verlassen konnte.“ Viele sind schon seit zehn oder 15 Jahren im Unternehmen, einige sogar fast 30 Jahre. „Ich versuche, Rücksicht auf die familiäre Situation meiner Beschäftigten zu nehmen. Unsere Arbeitszeiten sind relativ flexibel, so dass zum Beispiel auch für junge Mütter ein guter Wiedereinstieg ins Berufsleben möglich ist.“ Die Unterstützung und Förderung von Alleinerziehenden ist ihr ein besonderes Anliegen, ebenso will sie junge Frauen bestärken, ihren eigenen Weg zu gehen. „Ich engagiere mich für meine Beschäftigten, das ist ein Geben und Nehmen. Aber ich will auch andere Frauen unterstützen.“ Aus diesem Grund gründete sie vor einigen Jahren mit einer Freundin das „Sandwich“: Eine Art Konzeptionsladen für junge Unternehmerinnen, die ohne Risiken ihre Produkte oder Dienstleistungen präsentieren konnten. Zwar erwies sich die Idee im Alltag doch schwieriger als gedacht, aber entmutigen lassen will sich Susanne Hessenbruch nicht. „Ich bin ein optimistischer Mensch und werde nicht müde, junge Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen zu unterstützen, wenn ich glaube, dass es sich lohnt.“ Und wer weiß, vielleicht ist ja auch jemand dabei, der die Wege GmbH in einigen Jahren übernehmen möchte. Denn Susanne Hessenbruch ist 58 Jahre alt und hat klare Vorstellungen von ihrer Zukunft: „In einigen Jahren ziehe ich nach Hamburg und eröffne meinen eigenen Laden. Ich könnte auch einfach meinen Ruhestand genießen. Aber ich bin ein Energiebündel – ich brauche die Herausforderung.“

WEGE GMBH & CO. KG

Susanne Hessenbruch, Geschäftsführerin
Blumentalstrasse 1a
Telefon 02191 9250-0 | Fax 02191 9250-40
info@wege-rs.de | www.wege-rs.de

- ...❖ Susanne Hessenbruch, geb. Wege
- ...❖ WEGE GmbH, Remscheider Gebäudedienstleister seit 1960
- ...❖ Die Wege GmbH beschäftigt Fachleute für Marmor- und Steinkristallisation, die Glas- und Unterhaltsreinigung, sowie die Bauabschlussreinigung. Auch die Fassadenreinigung ist ein Standbein. „Seit drei Jahren bieten wir zudem House-Sitting an, wenn unsere Kundinnen oder Kunden im Urlaub sind, kümmern wir uns um das Haus und um die Tiere.“
- ...❖ Es arbeiten rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Männer bei der WEGE GmbH

...❖ Was bedeutet für Sie Erfolg?

Erfolg ist für mich die Summe aus vielen guten Dingen. Dazu gehören natürlich Glück und Zufriedenheit, aber ganz sicher auch meine Mitmenschen.

...❖ Was wollen Sie in fünf Jahren erreicht haben?

In fünf Jahren möchte ich in Hamburg oder in der Umgebung leben, in der Nähe meiner Tochter. Ich werde einen kleinen Laden eröffnen, die „Kleine Träumerei“ und schöne Dinge und Kunst verkaufen.

...❖ Welchen Tipp geben Sie einer Frau, die Karriere machen möchte?

Jedem Menschen begegnen auf seinem Weg Unwägbarkeiten und oft sind es andere Menschen, die einen von etwas abhalten wollen. Daher ist es wichtig, charakterstark zu bleiben und seinen Weg konsequent weiterzugehen. Denn es gibt immer auch Menschen, die einem helfen wollen.

...❖ Was tun Sie, um Ihre Seele baumeln zu lassen?

Ich male sehr gern und liebe lange Spaziergänge an der frischen Luft mit meinem Hund.